

Großbreitenbach

Großbreitenbach ist staatlich anerkannter Erholungs-ort und liegt am nordwestlichen Rand des Thüringer Schiefergebirges in reizvoller Landschaft nahe Rennsteig und Schwarzatal.

Seit dem Mittelalter wurde das Dorf Breitenbach aufgrund seiner geographischen Lage unterhalb des Gebirgspasses Hohe Tanne und an einer über den Thüringer Wald führenden Handelsstraße der „Schlüssel zum Thüringer Wald“ genannt. Lebensgrundlage des 1399 erstmals urkundlich genannten Ortes war der Bergbau auf Kupfer, Silber und Schwefelkies. Als dieser im 17. Jahrhundert eingestellt werden musste, trat an dessen Stelle das im Ort begründete, einst bedeutende Olitätengewerbe des Thüringer Waldes (Heilmittelherstellung und –handel), welches bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts in dieser „Kräutergartenregion“ betrieben wurde. Etwa ab dem 17. Jahrhundert prägten neben dem Fuhrmannswesen auch Mahl- und Schneidemühlen, Muldenhauerei, ein hochentwickelter Instrumentenbau (Cembalos, Clavicorde, Klaviere, Geigen), Zinngießerei und sogar Holzblasrohrherstellung die Gewerbestruktur des Ortes. Im 18. Jahrhun-



dert gewann die Porzellanherstellung an Bedeutung, der im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts die Porzellanmalerei als eigenständiger Erwerbszweig folgte und bald Weltruf erlangte. Ab dem 19. Jahrhundert verlagerte sich der Schwerpunkt von der Porzellan- zur Glasindustrie.

Heute prägen neben Erwerbsmöglichkeiten der Glasindustrie zahlreiche Fremdenverkehrseinrichtungen das Profil der Stadt. Für den erholsamen Urlaub in Thüringens gesunder Luft sorgen gut beschilderte Wanderwege und eine Vielzahl lohnenswerter Ausflugsziele. Ein ganzjährig geöffneter internationaler Campingplatz innerhalb des Naherholungsgebietes, Pensionen und eine Vielzahl privater Quartiere stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Entlang des Altstadt-Rundwanderweges vermittelt Ihnen ein Buckelapotheker Einblicke in die gewerbliche Entwicklung des Ortes und das regionale Brauchtum. Auf dem Wurzelkurt-Naturlehrpfad, dem Mylius- Weg, entlang des Olitäten- Rundwanderweges, bei geführten Kräuterwanderungen und --seminaren oder bei verschiedenen Kreativangeboten kann man aktiv mit dabei sein.

Kulturell Interessierte erleben im Thüringer Wald-Kreativ- Museum mit dem 1. Deutschen Kloßpressenmuseum eine kleine kulturhistorische Reise von der Kartoffel zum „Nationalgericht“ der Thüringer- dem echten Thüringer Kloß. Außerdem ist eine umfangreiche Sammlung Thür. Porzellans zu sehen, man erfährt Wissenswertes über traditionelles Handwerk in der Thür. Wald Region und der hauseigene Kräutergarten lädt zum Verweilen ein. Sehenswert sind auch die barocke Fachwerkkirche St. Trinitatis (1679/90)- größte ihrer Art in Thüringen- und der Glockenturm

der im hohen Mittelalter erbauten und 1771 eingestürzten St. Johanniskirche (Wahrzeichen der Stadt und ältestes Bauwerk der Gegend).

Im Sommer lädt das größte Freiflächenbad des Ilm-Kreises zum Verweilen ein, im Winter stehen gespurte Skiwanderwege zur Verfügung. Weltbekannt sind auch die aus dem Großbreitenbacher Skiverein hervorgegangenen Olympiasieger und Weltmeister Andrea und Manuela Henkel, Janet Klein und Peter Sendel. In Großbreitenbach, das schon im Mittelalter als „Schlüssel zum Thüringer Wald“ galt, verbinden sich Tradition und Moderne auf interessante Weise.

Touristische Informationsstelle.

98701 Großbreitenbach, Myliusstraße 6,

Tel. 036781/41750, Fax 24669,

www.stadt-grossbreitenbach.de

E-mail: stadt-grossbreitenbach@onlinehome.de

Geöffnet: Di.-Fr. 10 - 16 Uhr,
Mo/Sa/So/Feiertage. 13 - 16 Uhr

Museum

**Thüringer- Wald- Kreativ- Museum mit 1.
Deutschen Kloßpressenmuseum und Haus-
kräutergarten**

Myliusstraße 6

98701 Großbreitenbach

Tel.: 036781- 41815 oder 41750

Fax: 036781- 24669

www.stadt-grossbreitenbach.de

E-mail: stadt-grossbreitenbach@onlinehome.de

Das Museum befindet sich in einem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus in unmittelbarer Markt-

platznähe (erbaut um 1730). Historische Bauausstattung und Besonderheiten sind im Inneren größtenteils noch erhalten (Bemalungen der Holztreppe, Holztreppeverkleidung, aufwendige Stuckdecken). Bei der Komplett-sanierung des Vorderhauses im Jahr 2000 wurde die ursprüngliche Fassadengestaltung als Leiterfachwerk wieder hergestellt.

1. Deutsches Kloßpressenmuseum - Eröffnung 1996
Eine kleine kulturhistorische Reise erleben von der Kartoffel zum Thüringer Kloß...

Gezeigt werden über 30 verschiedene Holz- und Metallkloßpressen aus 2 Jahrhunderten und eine Viel-



zahl von Haushalts- und Küchengeräten; Rezepten, Kochbüchern und Kuriositäten rund um die Kartoffel-Klöße.

Weitere Ausstellungen:

- Porzellanausstellung mit den Schwerpunkten: Porzellanplattenmalerei; Porzellanpfeifenköpfe; Großbreitenbacher Porzellan ab 1780; möglich sind auch Vorführung und Kurse in der traditionellen Porzellanmalerei

- Regionaltypisches Handwerk und Gewerbe: Vogelstellerei, Musikinstrumentenbau, Forstausstellung
- Olitätenhandel (Naturheilmittelherstellung und-vertrieb) und hauseigener Kräutergarten mit mehr als 100 Pflanzen
- Sonderausstellungen: regelmäßig wechselnd, Themengebiete: Kunst, traditionelles Handwerk, regionale Sachthemen
- Events/ Sonderveranstaltungen: Internationa-



ler Museumstag im Mai, „Klassik im Gewölbe“, Tag des offenen Denkmals im September, Kräutervorträge und –seminare, (Zeichenschule, Porzellan- Brennofen, Handwerkerhof und



Tanzscheune im Aufbau)
 Öffnungszeiten: Di – Fr 10.00 bis 16.00 Uhr,
 Sa - So/ Feiertag 13.00 bis 16.00 Uhr
 (für Gruppen nach Voranmeldung auch außerhalb
 der Öffnungszeiten)

Kirche St. Trinitatis

Kirchgasse, 98701 Großbreitenbach
 Besichtigung nach Voranmeldung möglich
 Tel.: 036781- 40177 (Pfarramt) oder
 41750 (Touristinfo)
www.stadt-grossbreitenbach.de
 E-mail: stadt-grossbreitenbach@onlinehome.de

- 1679- 1690 erbaut
- größte Fachwerkkirche Thüringens (ca. 1000 Sitzplätze)
- nach Plänen des sächsisch – gothaischen Landesbaumeisters Rudolphi erbaut



- Meisterwerk der Zimmermannskunst
- spätgotische Altarschreine und barocke Innenausstattung
- regelmäßig Sonderveranstaltungen: Chorkonzerte, Kirchenkaffe zum Tag des offenen Denkmals, Familienveranstaltungen u.ä.

Glockenturm St. Johannis, Großbreitenbach

Kreuzung Johannisstraße/ Turmstraße
Besichtigung und Führung nach Voranmeldung möglich.



Im 13. oder 14. Jh. erbaut, 43 m hoch, gehörte zur einstigen Kirche St. Johannis, die 1771 einstürzte; sehenswertes Uhrwerk (1863, Turmuhr 2004 saniert), Glockenstuhl mit drei Gußstahlglocken (gegossen 1919), Skelettfunde (datiert: 1524, 1560)
Der Glockenturm gilt auf Grund seiner Größe und seines markanten Aussehens als Wahrzeichen der Stadt Großbreitenbach.

Fürst- Carl- Günther- Brunnen, Großbreitenbach

auf dem Marktplatz, direkt neben Rathaus gelegen.
Sehenswerter, 1900 eingeweihter und aus Dank für



die finanzielle Unterstützung des Fürsten Carl- Günther von Schwarzburg- Sondershausen für örtliche Infrastrukturmaßnahmen durch die Bürgerschaft errichteter Brunnen. Gebaut nach dem Entwurf des einheimischen Zeichenlehrers Heinrich Friedrich Gustav Erlandsen. In den vergangenen Jahren erfolgte eine Komplettsanierung und altstadtgerechte Umfeldgestaltung.

Altstadtensemble „Ortskern Großbreitenbach und unterer Ortsteil“

Führung auf dem „Altstadt- Rundwanderweg“ nach Voranmeldung möglich, typische Form eines Waldhufendorfes in nahezu unveränderter Form entlang der Hauptstraße erkennbar.

Konzentration historisch besonders wertvoller Gebäude im Marktbereich (Rathaus, Museum, Glockenturm, Kirche, Herrenhaus, Remise, „Wilder Mann“) bestimm-

mend sind zweistöckige traufständige Wohnhäuser des späten 18. u. 19. Jh.

Bauten des 19. u. 20. Jh. fügen sich auf Grund ihrer regionalen Bauweise und der verwendeten Materialien ohne Brüche in das Straßenbild ein im oberen Bereich befinden sich platzartige Aufweitungen, mit Grünstrukturen gestaltet (Begegnungs- und Kommunikationsräume).

Freizeitbäder

Freibad Großbreitenbach- größtes Freiflächenbad des Ilm- Kreises

Naherholungsgebiet Am Schwimmbad, 98701 Großbreitenbach

- * mit 4000 m² Wasserfläche,
- * großzügige Liegewiesen
- * Wasserrutschen
- * 50- m- Wettkampfbahnen;
- * 1-, 3- und 5-m- Sprungtürme
- * Kleinkinderbecken,
- * Beach- Volleyballanlage
- * Kinderspielplatz
- * Liegestuhl-, Reifenverleih
- * gastronomische Versorgung



* alljährlich Modellboot- Show (Mai)
Mai bis September täglich 10.00 bis 20.00 Uhr (bei geeignetem Wetter)

Biathlonzentrum am Hammertor

Verschiedene Trainingsstrecken, Schießanlage, regelmäßiger Trainings- und Wettkampfbetrieb, Volksskilauf, Mountainbikebiathlon,



Waldfest Schnuppertraining im Biathlon auf Anfrage möglich aus dem Verein hervorgegangene Olympiasieger, Weltmeister und Weltklasseathleten: Andrea Henkel (Biathlon), Manuela Henkel (Langlauf), Peter Sendel, Janet Klein (Biathlon)

Besondere Wanderwege

Olitätenrundwanderweg im Thüringer Kräutergarten/ Olitätenland (Olitätenhandel= Naturheilmittelherstellung und -vertrieb). Der Thür. Kräutergarten, Strecke: Rundwanderweg um und durch den Thüringer Kräutergarten/ Olitätenland. Unter dem Motto „Natur – Gesundheit – Volkskunde“ erlebt man hier wandernd eine große Artenvielfalt an Kräutern und die in diesem Umfang deutschlandweit einmalige Olitätentradition mit neuen Angeboten. Auf Grund der geologischen und geografischen Bedingungen findet man einen einmaligen Artenreichtum an Kräutern, Wald-, Feld- und Wiesenfrüchten.

Zudem kann man die lebendige Tradition des Olitätengewerbes in Kräutergärten, auf Kräuterpfeiden, in Museen und Schauwerkstätten selbst erleben.

Länge: 177 km

Wurzelkurt- Naturlehrpfad im Naturschutzgebiet „Langer Berg“

„Wandern, erholen, entdecken“ ist das Motto dieses thematischen Weges. Strecken: Der Wurzelkurt - Naturlehrpfad zieht sich rund um das Naturschutzgebiet Langer Berg. Direkt Wanderzugänge sind in den Orten Großbreitenbach, Gillersdorf, Herschdorf, Möhrenbach und Gehren ausgeschildert. Lehr- und Schautafeln machen vertraut mit der reichen Artenvielfalt des Naturschutzgebietes „Langer Berg“.

Länge: 15 km ca. 6 Std., Einzelabschnitte bis 3 Std. Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel Markierung: Wurzelkurthinweistafeln

Besondere Angebot:

Geführte Kräuterwanderung mit Familien, Kinder- oder Reisegruppen ab 10 Personen incl. Picknick am Lange-Berg-Denkmal, Auftritt des Waldgeistes „Wurzelkurt“, Naturkunde- Quiz für Kinder, Wurzelkurt-Pass für Kinder

Mylius- Rundwanderweg

Großbreitenbach kommt im Thüringer Kräutergarten/ Olitätenland und speziell bei der Herausbildung des sog. Olitätengewerbes eine besondere Bedeutung zu. Johann Matthias Mylius (1634- 1678) gründete bereits 1660 die erste Apotheke des Ortes. Er verwendete für die Herstellung seiner Olitäten sowohl Pflanzen als auch mineralische Stoffe. Die Heilkräuter

sammelten hiesige Kräuterfrauen. Hinzu kamen Leinöl aus der Friedersdörfer Ölschröte und mineralische



Ausgangsstoffe aus den Alaun- und Vitriolbergwerken der Wallbrücke am Ortsausgang Großbreitenbachs. Der Myliusrundwanderweg zeugt von einer lebendigen Tradition, der Naturverbundenheit und den wieder entdeckten Kräften natürlicher Heilmittel
Strecke: Thür. Wald- Kreativ- Museum mit Hauskräutergarten – über den Mühlberg nach Gillersdorf – am NSG „Langer Berg“ entlang bis Herschdorf – Dröbischau/Kräutergarten- Allersdorf – Friedersdorf/ Kräutergarten – Großbreitenbach

Länge: 5,7 km (Ganztageswanderung), mittlere Schwierigkeit

Altstadt- Rundwanderweg/ Stadtspaziergang „Alt-Breitenbach“ (individuell)/ Großbreitenbach

Zwei Drittel Großbreitenbachs gehören zu einem denkmalgeschützten Altstadtensemble. Schiefer gedeckte Häuser, die Anordnung als sog. Waldhufendorf, traditionelle Bauweise und innerstädtisches Grün prägen das Stadtbild. Besonders erlebnisreich

wird der Stadtpaziergang bei Führung durch einen Buckelapotheker. Er führt Interessierte an alte Produktionsstätten, Baudenkmale, an die Häuser bedeutender Personen der Historie und an Bauwerke der Vergangenheit und er berichtet dabei über die Umstände des beschwerlichen Lebens in der alten Zeit, als der Ort noch „Breytenbach“ hieß.

Strecke: Thüringer Wald –Kreativ- Museum – Zwiebelmarkt- St. Trinitatiskirche- Remise- Herrenhaus- Turmstraße- Glockenturm St. Johannis- Markt mit Brunnen und Rathaus- Parkanlagen

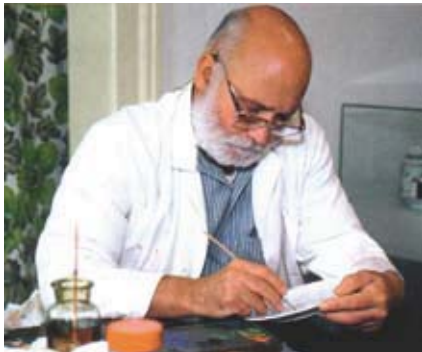
Länge: ca. 5 km (ca. 2,5-3 Std.), verschiedene Routen möglich, Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel.

Schauwerkstätten/ Handwerk

Porzellanmalerei/ Porzellanplattenmalerei

Vorfürungen, Malkurse, Verkauf/ Versand nach Voranmeldung im Thüringer- Wald- Kreativ- Museum

- * Vorfürungen eines Porzellanmalers
- * Kurse zu Techniken der Porzellanmalerei und dekorativer Gestaltung von Weißporzellan
- * Verkauf von handgemaltem Porzellan



Kräuter/ Oli- täten

Vorträge, Seminare, Kräuterwanderungen, Verkauf von Kräuterprodukten



Bräetmicher Kram – und Kräutermarkt (Großbreitenbach) mit Wahl der Thüringer Olitätenmajestät

(Ein überregional bedeutsames Heimatfest besonderer Art- jährlich im August als Abschluss und Höhepunkt der Thüringer Kräuter- und Wanderwoche)

Gegen welche Krankheit ist kein Kraut gewachsen? So oder ähnlich könnte wohl eine Frage auf dem alljährlich in Großbreitenbach stattfindenden Kram- und Kräutermarkt heißen.

Am Rande des „Thüringer Kräutergarten“ wird seit 1990 in Großbreitenbach dieses originelle, mit der alten Tradition des Olitätengewerbes eng verbundene Heimatfest alljährlich Mitte August gefeiert.

Der Spezialmarkt für Kräuter und Naturprodukte hat seine Wurzeln in der Verschmelzung der alten Großbreitenbacher Markttradition (seit ca. 1550) mit dem nach dem Dreißigjährigen Krieg bis in unser Jahrhundert hinein orts- und regionalansässigem Olitätengewerbe. (Heilmittelherstellung und Vertrieb)

Symbolfigur dieses in Deutschland nahezu einmaligen Gewerbes ist der Olitätenhändler oder Buckela-

potheker auch Raanzer genannt, als „Medizinmann“ des Thüringer Waldgebirges. Durch diese Händler – mit dem charakteristischen Holzreiff auf den “Buckel“



(Rücken) – wurden bis ins 20. Jahrhundert hinein die Olitäten (Heilmittel) in ganz Mitteleuropa vertrieben. Auf Grundlage dieser Tradition und von altersher in der Kräutergarten-Region und angrenzenden Gebieten mit traditionellen und volkstümlichen Kräuterbräuchen wird zum Kräuter- und Olitätenmarkt das historisch Überlieferte in neuer, interessanter und touristisch wirksamer Form präsentiert. Der Markt er-



Die Bungalowsiedlung „Fuchsbau“ befindet sich in ruhiger Lage, direkt im Großbreitenbacher Erholungszentrum nahe Intercamping und Freibad. Die geschmackvoll eingerichteten Bungalows in gepflegter Grünanlage laden dazu ein, hier ein paar schöne Urlaubstage zu verbringen. Auf einer 2000 m² großen Anlage sind 6 Bungalows mit etwa 50 m² Wohnfläche für 4 Personen komplett eingerichtet. Lassen Sie sich desweiteren in der rustikal eingerichteten Gaststube mit Kamin und Terrasse bei gutbürgerlicher Küche mit Thüringer Spezialitäten verwöhnen.



Gaststube & Bungalowvermietung Fuchsbau - Familie Stuhl
Am Schwimmbad 6 - 98701 Großbreitenbach - Tel. 03 67 81 / 94 16
Email: stuhls-fuchsbau@online.de - www.stuhls-fuchsbau.de

★★★★

Intercamping
und Bungalow-Vermietung
Großbreitenbach



Der großzügig angelegte Intercampingplatz am Rand der Stadt Großbreitenbach in 667 m Höhe bietet eine ganz besondere Campingatmosphäre hier im „Grünen Herzen Deutschlands“, dem Thüringer Wald. Hier kann man die Ruhe genießen, weit ab vom Verkehrslärm, sich entspannen und erholen. Wer aber mehr möchte als nur Erholung, der kann seinen Urlaub auch aktiv gestalten. Gut beschilderte Wanderwege, organisierte Wanderungen und eine Vielzahl lohnenswerter Ausflugsziele sorgen für einen erholsamen und zugleich attraktiven Urlaub in Thüringens gesunder Luft. 160 Stellplätze für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte. Bungalows sowie Apartmentwohnungen gehören zum weiteren Angebot.



Intercamping und Bungalow Vermietung • 98701 Großbreitenbach
Tel. 0 36 781 / 4 23 98 • Fax 4 23 98 • info@intercamping-grossbreitenbach.com
www.intercamping-grossbreitenbach.com

hält sein eigenes, unverwechselbares Flair durch eine Vielzahl von Marktständen (über 100 Händler), an denen Kräuter, Tees und Naturheilmittel, Naturprodukte, Thüringer Kräuterschnaps, Naturkosmetik sowie entsprechende Literatur und Souvenirs angeboten werden.

Diese Stände mit ihren vielfältigen Angeboten, Kräuterfrauen und Olitätenhändlern sowie Marktwächtern in historischen Kostümen und ein interessantes Festprogramm präsentieren den Markt als sehenswertes und von Tausenden besuchtes Volksfest in Großbreitenbach.

Höhepunkt ist die Krönung der Thüringer Olitätenmajestät. Bei diesem Wettbewerb sind sowohl Fachwissen als auch Präsentationsgeschick der Bewerber gefragt.. Der Gewinner regiert nach der Krönung für ein Jahr als „Olitätenmajestät“ im „Thüringer Kräutergarten/Olitätenland“.

Café & Restaurant Waldbaude

Öffnungszeiten 11-22 Uhr Mo+Di RT
80 Gäste- und 40 Terrassenplätze
Thüringer Küche, Wild & Fischezialitäten,
sonntags hausgemachte Klöße,
ständig hausgebackener Kuchen und
leckere Eisbecher
Unser Imbiss - preiswert & schnell
24 Sitzplätze Mo. - Fr. 8.30-15.00 Uhr



Am Schwimmbad 1 • 98701 Großbreitenbach • Tel. 0 36 781 - 40 6 80
E-Mail waldbaude@gmx.de • www.waldbaude-online.de



